

Luzerner Jurybericht 2021

Luzern,
im November
2021

Jadwiga Kowalska: «The Car, that came back from the Sea»

Mit: Christian Aregger, Roland Bucher, Thomas Gassmann, Fee Liechti und Ralph Kühne

Jadwiga Kowalskas Animationsfilmprojekt «The Car, that came back from the Sea» überzeugt die Jury vollumfänglich. Der Film erzählt von sechs Freunden, die voller Lebensfreude mit einem kleinen zerbeulten Auto die Reise ans Meer und wieder zurück antreten. Durch die Fahrt führt im Off der alte Leszek mit gebrochenem Englisch. Mit ihm hat Jadwiga Kowalska eine Figur erfunden, die uns die Geschichte miterleben lässt, als ob sie gerade stattgefunden hätte. Der Weg ist durchsetzt von Erinnerungen in Form von Momentaufnahmen aus der Vergangenheit. Während der Reise fällt das Auto zunehmend auseinander und so scheint es auch der polnischen Heimat der Protagonisten zu gehen. Doch die munteren Mitfahrer von Leszek lassen keinen Zweifel, dass sie sich durch nichts unterkriegen lassen. Denn auch wenn es da nichts mehr zu Lachen gibt und alles auseinanderfällt, so geht das Leben trotzdem weiter. „Ni ma nic“ (Es hat nichts mehr) wird so zum Anfang ins Neue. Denn die Hoffnung, die stirbt am Schluss.

Mit ihrem Animatic beweist Jadwiga Kowalska ihr feines Gespür für das Geschichten erzählen. Timing, Musik und Sounddesign sind perfekt aufeinander abgestimmt. Der Blick der Autorin in die Vergangenheit ist gleichzeitig auch brandaktuell, das Polen von heute, befindet sich wieder an einem Abgrund. Die Jury gibt dem Film ein Potenzial für eine grosse internationale Festivalkarriere und freut sich Jadwiga Kowalska mit einem Werkbeitrag auszuzeichnen.

Werkbeitrag: 20'000 Franken

Jury: Christian Gasser, Claudius Gentinetta (Bericht), Brigae Haelg, Silja Olivia Risi, Karin Seiler

